



Forstliche Versuchs-
und Forschungsanstalt
Baden-Württemberg



Waldökologische Standortskartierung

Regionallegende

Wuchsgebiet:	7	Südwestdeutsches Alpenvorland
Einzelwuchsbezirk:	7/11	Würmmoräne von Altshausen-Waldsee
Regionalwald:	Submontaner Buchenwald mit Tanne, örtlich mit Fichte	

Ausgabestand: 21.02.2024

Erklärung der Legendenzeilen



In grau dargestellte Standortseinheiten stammen aus Kartierungen die wiederholt werden müssen. Historische Regionale Standortseinheiten sind am 'his' im Sigel erkennbar. Diese Standortseinheiten sind veraltet und werden nicht mehr kartiert, sie besitzen keine Beschreibung der Zeilen.

Fachbearbeitung

Bei Fragen oder Nachbestellungen wenden Sie sich bitte an die:

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg
Abt. Waldnaturschutz
Wonnhaldestr. 4
79100 Freiburg

E-Mail: Waldnaturschutz.FVA-BW@Forst.bwl.de
Telefon: 0761 / 4018 – 0

Datenbank Management



IDaMa GmbH

Zasiusstr. 77
79102 Freiburg

www.idama.de

Impressum



Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg
Abt. Waldnaturschutz
Wonnhaldestr. 4
79100 Freiburg
Waldnaturschutz.FVA-BW@Forst.bwl.de

www.fva-bw.de

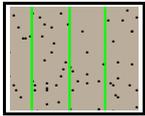
Datenquelle:

© Standortdaten: Landesforstverwaltung BW

A. Standorte der ebenen und schwach geneigten Lagen

Öko-Serie der nicht vernässenden Sandböden

(Kiesarme bis kiesfreie, durchlässige Sande bis lehmige Sande, örtlich z.T. sandige Lehme, unterschiedlicher Herkunft: fluvioglazial verlagerte kalkfreie Sande und auf Sanderflächen, z.T. über Moränenlehm und über Geschiebemergel im Untergrund, selten auch Moränensande mit freiem Kalk im tieferen Unterboden)



blaßd'braun
h'grüne Senkrechtstriche
schwarze Sandpunkte

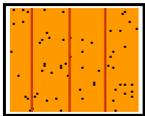
Buchenwald auf mäßig frischem Sand

S

Mäßig frisch; Flachlagen

Waldmeister-Buchenwald mit Tanne

Mull bis Mullmoder; Parabraunerde und Braunerde



orange
orange Senkrechtstriche
schwarze Sandpunkte

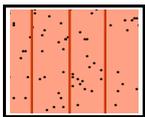
Buchen-Tannen-Wald auf schwach saurem Sand

(s)S

Mäßig frisch; Flachlagen

Hainsimsen-Buchenwald mit Tanne

Mullmoder bis Moder; Parabraunerde und Braunerde, ± podsolig



h'rot
d'rote Senkrechtstriche
schwarze Sandpunkte

Buchenwald auf saurem Sand

sS

Mäßig frisch; Flachlagen

Moder bis Rohhumus; podsolige Braunerde, stellenweise Podsol-Braunerde

Öko-Serie der nicht vernässenden kiesig-sandigen Moränenlehme

(Mindestens 30 cm, meist deutlich mehr als 60 cm entkalkte und verbrauchte, ± kiesig-sandige Lehme meist aus Verwitterung der (würmzeitlichen) Jungmoräne, im Oberboden locker, häufig schluffreich; im tieferen Unterboden im Endmoränenbereich meist Geschiebemergel, kalkig und i.a. durchlässig, im Grundmoränenbereich dichter gelagert mit zunehmendem Tonanteil, im Untergrund seltener (meist feinsandige) Molasse; örtlich ab 70 cm Tiefe schwach pseudovergleyt)



blaßd'braun

Buchenwald auf mäßig frischem Moränenlehm

MoL

Mäßig frisch bis grundfrisch, auch bis frisch; Flachlagen

Oxalis acetosella-, Carex brizoides-, Rubus fruticosus-, Galium odoratum-, Urtica dioica-, (Impatiens noli-tangere-, Milium effusum-, Mercurialis perennis) - Gruppe

Waldmeister-Buchenwald mit Tanne - Frauenfarn, Waldmeister-Buchenwald mit Tanne

Mull bis Mullmoder; Parabraunerde und Braunerde



orange

Buchenwald auf schwach saurem Moränenlehm

(s)MoL

Mäßig frisch; Flachlagen

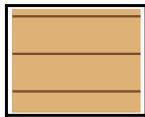
Oxalis acetosella-, Vaccinium myrtillus-, Luzula luzuloides - Gruppe

Hainsimsen-Buchenwald mit Tanne, Waldmeister-Buchenwald mit Tanne

Mullmoder bis Moder; Parabraunerde und podsolige Parabraunerde

Öko-Serie der nicht oder wenig vernässenden tonigen Moränenlehme

(Unterschiedlich kiesig-sandige bis tonig-schluffige Lehme, im Unterboden (meist zwischen 50 und 70 cm) stark toniger Lehm bis kiesführender lehmiger Ton, überwiegend aus (würmzeitlicher) Grundmoräne; geringe Staunässezeichen und freier Kalk im Unterboden möglich)



h'braun
d'braune Querstriche

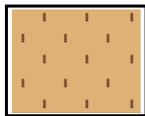
Buchenwald auf grundfrischem tonigem Moränenlehm

gfrtMoL

Grundfrisch bis schwach wechselfeucht; Flachlagen

Waldmeister-Buchenwald mit Tanne

Mull; Parabraunerde, z.T. schwach pseudovergleyt



h'braun
d'braune Senkrechtstrichelung

Buchenwald auf mäßig frischem tonigem Moränenlehm

tMoL

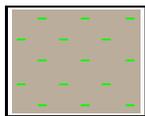
Mäßig frisch bis mäßig grundfrisch; Flachlagen; mehr oder weniger skelettreich und sandig

Waldmeister-Buchenwald mit Tanne

Mull bis Moder; Parabraunerde

Öko-Serie der mehr oder weniger vernässenden Moränenlehme

(Dicht gelagerte, meist kiesarme, feinsandige bis tonige Lehme, spätestens ab 50 cm deutliche Staunässemerkmale; im Untergrund meist tonige Lehme; aus Verwitterung der Würm-Moränen)



blaßd'braun
h'grüne Querstrichelung

Buchenwald auf schwach wechselfeuchtem Moränenlehm

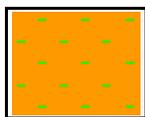
(wf)MoL

Schwach wechselfeucht; Flachlagen

Carex brizoides-, Oxalis acetosella-, Urtica dioica-, Galium odoratum-, Mercurialis perennis-, (Carex sylvatica-, Luzula luzuloides-, Milium effusum-, Impatiens noli-tangere) - Gruppe

Waldmeister-Buchenwald mit Tanne

Mull bis Mullmoder; pseudovergleyte Parabraunerde



orange
h'grüne Querstrichelung

Buchenwald auf schwach saurem schwach wechselfeuchtem Moränenlehm

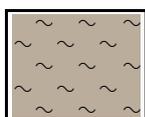
(s)(wf)MoL

Schwach wechselfeucht; Flachlagen

Oxalis acetosella-, Milium effusum-, Luzula luzuloides-, Vaccinium myrtillus - Gruppe

Hainsimsen-Buchenwald mit Tanne

Moder bis Mullmoder; Pseudogley-Parabraunerde



blaßd'braun
schwarze Wellenlinien

Buchenwald auf wechselfeuchtem Moränenlehm

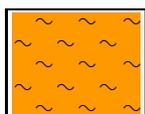
wfMoL

Wechselfeucht; Flachlagen

Milium effusum-, Stachys sylvatica-, Oxalis acetosella-, Impatiens noli-tangere-, Luzula luzuloides-, Urtica dioica-, Mercurialis perennis - Gruppe

Waldmeister-Buchenwald mit Tanne

Mull bis Mullmoder, z.T. Moder; Parabraunerde-Pseudogley bis Pseudogley



orange
schwarze Wellenlinien

Buchenwald auf schwach saurem wechselfeuchtem Moränenlehm

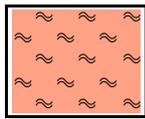
(s)wfMoL

Wechselfeucht; Flachlagen

Luzula luzuloides-, Vaccinium myrtillus-, Oxalis acetosella-, Carex brizoides-, Rubus fruticosus-, Molinia-, Leucobryum glaucum - Gruppe

Hainsimsen-Buchenwald mit Tanne

Moder; Parabraunerde-Pseudogley bis Pseudogley



Tannen-Stieleichen-Wald auf vernässendem Moränenlehm

vnMoL

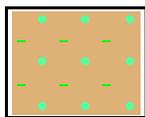
Stark wechselfeucht (vernässend) bis feucht; Flachlagen; z.T. mit organischer Auflage um 20 cm (und Übergängen zu vermoorten Lagen)

h'rot
schwarze Wellenlinien doppelt

Rohhumusartiger Moder bis Rohhumus; Pseudogley bis Stagnogley

Öko-Serie der nicht oder wenig vernässenden Tonlehme

(Kiesarme bis kiesfreie, lehmige oder schluffige, örtlich auch sandige Tone der Beckentone und tonigen Grundmoräne, teilweise vermutlich auch Verwitterung von glimmerreichen Tertiärmergeln; in der Regel schluffig-lehmiger bis lehmig-toniger Oberboden von 30 (bis 40) cm Mächtigkeit über schluffig-tonigem Unterboden und Untergrund, z.T. schwach pseudovergleyt; freier Kalk im Unterboden möglich)



Buchenwald auf grundfrischem Tonlehm

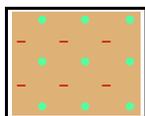
gfrTL

Grundfrisch bis schwach wechselfeucht; Flachlagen

h'braun
h'grüne Querstrichelung
olive Punkte

Waldmeister-Buchenwald mit Tanne

Mull; Parabraunerde und Pelosol-Parabraunerde, z.T. schwach pseudovergleyt



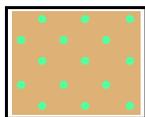
Buchen-Tannen-Wald auf versauertem grundfrischem Tonlehm

sgfrTL

Grundfrisch bis schwach wechselfeucht; Flachlagen

h'braun
orange Querstrichelung
olive Punkte

Moder bis Rohhumus; Braunerde bis Parabraunerde, ± pseudovergleyt



Buchenwald auf mäßig frischem Tonlehm

TL

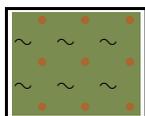
Mäßig frisch; Flachlagen

h'braun
olive Punkte

Mull bis Moder; Braunerde und Pelosol-Braunerde (auch bis Parabraunerde)

Öko-Serie der mehr oder weniger vernässenden lehmigen Tone

(Unterschiedlich stark stauwassergeprägte, nahezu kiesfreie, schluffige (und lehmige) Tone aus Beckenton und toniger Grundmoräne, (auch aus meist umgelagerten (tertiären) Molassemergeln), mit bis zu 30 cm ± kiesigem, bodenartlich wechselhaftem Lehm im Oberboden; (deutliche Staunässemerkmale i.d.R. ab 20 bis 40 cm, spätestens aber ab 60 cm Bodentiefe); Kalkspiegel unterhalb 60 cm, gelegentlich auch darüber)



Tannen-Eschen-Wald auf wechselfeuchtem lehmigem Ton

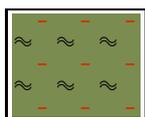
wfIT

Wechselfeucht; Abflussträge Lagen

oliv
h'braune Punkte
schwarze Wellenlinien

Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald

Mull bis Mullmoder; Parabraunerde-Pseudogley und Pelosol-Pseudogley



Stieleichen-Eschen-Wald auf vernässendem lehmigem Ton

vnLT

Stark wechselfeucht bis vernässend; Flachlagen

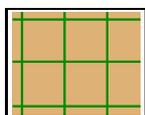
oliv
orange Querstrichelung
schwarze Wellenlinien doppelt

Moder bis Feuchtmoder; Pseudogley und Pelosol-Pseudogley, auch Parabraunerde-Pseudogley

B. Standorte der Hänge

Öko-Serie der kiesig-sandig-lehmigen Flachhänge

(Flache bis mäßig steile Hänge mit sandigen oder kiesig-sandigen Lehmen, im Oberboden teils kiesarm, teils schluffreich, aus Verwitterung von und über mehr oder weniger verlagertes Würm-Moräne, seltener über Schottern; im Unterboden (unterhalb 30/40 cm) freier Kalk möglich)



h'braun
d'grüne Senkrechtgitter

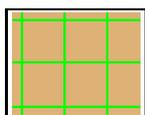
Buchen-Tannen-Eschen-Wald auf frischem sandig-lehmigem Flachhang

sIFH+

Frisch; flache bis mäßig steile Hänge

Waldmeister-Buchenwald mit Tanne

Mull; Braunerde, teilweise auch Parabraunerde



h'braun
h'grüne Senkrechtgitter

Buchenwald auf mäßig frischem sandig-lehmigem Flachhang

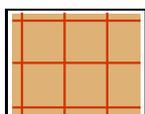
sIFH

Mäßig frisch; flache bis mäßig steile Hänge

Milium effusum-, Oxalis acetosella-, Stachys sylvatica-, Luzula luzuloides - Gruppe

Waldmeister-Buchenwald mit Tanne

Mull, teilweise bis Moder; Braunerde bis Parabraunerde



h'braun
d'rote Senkrechtgitter

Buchen-Tannen-Wald auf versauertem sandig-lehmigem Flachhang

ssIFH

Mäßig frisch bis mäßig trocken; oft sonnseitige und exponierte flache Hänge

Waldmeister-Buchenwald mit Tanne

Moder bis Rohhumus; Parabraunerde



h'braun
d'braune Senkrechtgitter

Buchenwald auf mäßig trockenem sandig-lehmigem Flachhang

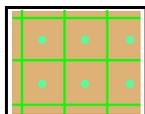
sIFH-

Mäßig trocken; sonnseitige und exponierte, flache bis mäßig steile Hänge, meist Oberhanglagen

Mull bis Moder; Braunerde, z.T. podsolig

Öko-Serie der lehmig-tonigen und tonigen Flachhänge

(Meist kiesarme und auch kiesfreie, schluffige bis lehmige Tone, in der Regel im Oberboden 10 bis 30/40 cm lockerer, sandig-schluffiger Lehm bis stark toniger Lehm, aus Verwitterung und Plastizierung von Beckentonen, toniger Grundmoräne und tertiären Tonen und Tonmergeln; Kalkspiegel meist tiefer als 60 cm, aber wechselhaft; zum Teil erosionsbedingt unruhige Bodenoberfläche; oft flache Hänge im Übergang zu Rutschhängen)



h'braun
h'grüne Senkrechtgitter
olive Punkte

Buchenwald auf mäßig frischem lehmig-tonigem Flachhang

ItFH

Mäßig frisch; flache bis mäßig steile Hanglagen

Waldmeister-Buchenwald mit Tanne

Mull; Parabraunerde, z.T. auch Pelosol und Pelosol-Braunerde

Öko-Serie der kiesig-sandig-lehmigen Steilhänge

(Steile bis sehr steile, gelegentlich schroffe Hänge mit kiesig-sandig-lehmigen Böden, überwiegend kiesig-sandiger Lehm, auch kieshaltiger lehmiger Sand bis stark kiesiger Lehm, aus Hangschuttverwitterung der Jungmoräne, von Molasse-Moränen-Mischmaterial und auch der (tertiären) Molasse; mindestens 30 cm, i.d.R. tiefer als 60 cm entkalkt)



blaßd'braun
d'grüne Schräggitter

Buchenwald auf frischem sandig-lehmigem Steilhang

sIH+

Frisch; schattseitige Hänge, häufig Unterhänge

Waldmeister-Buchenwald mit Tanne

Mull; Braunerde



blaßd'braun
h'grüne Schräggitter

Buchen-Tannen-Wald auf mäßig frischem sandig-lehmigem Steilhang

sIH

Mäßig frisch; überwiegend schattseitige Steilhänge

Waldmeister-Buchenwald mit Tanne

Mull bis Mullmoder, auch bis Moder; Braunerde und Parabraunerde



blaßd'braun
d'rote Schräggitter

Buchen-Tannen-Wald auf saurem sandig-lehmigem Steilhang

sSIH

Mäßig trocken bis mäßig frisch; steile Hänge

Moder bis rohhumusartiger Moder; podsolige Braunerde



blaßd'braun
d'braune Schräggitter

Buchenwald auf mäßig trockenem sandig-lehmigem Steilhang

sIH-

Mäßig trocken; meist sonnseitige Hänge

Waldmeister-Buchenwald mit Tanne

Mull bis Mullmoder; Braunerde, z.T. flachgründig

Öko-Serie der kalkreichen Steilhänge

(An Steilhängen (nicht oder) wenig entwickelte, kalkige, im Oberboden meist stark humose Böden aus ± kiesig-sandig-lehmigem Jungmoräne-Geschiebemergel, seltener auch aus tertiären Sanden; z.T. mit geringer (bis zu höchstens 30 cm), häufig hangabwärts verlagerter, entkalkter Lehmauflage; gelegentlich auch tiefgründige braune, jedoch bis zur Oberfläche kalkhaltige Böden aufgrund sekundärer Aufkalkung)



h'grün
h'grüne Schräggitter

Buchenwald auf mäßig frischem kalkreichem Steilhang

KH

Mäßig frisch; meist steile Hänge

Mull; Pararendzina und Kalkbraunerde

C. Sonstige, morphologisch bedingte Standorte

Gruppe der Rutschhänge und sonstigen besonderen Hangeinheiten



oliv
schwarze Rutschpfeile

Buchen-Eschen-Bergahorn-Wald auf Rutschhang

RH

sehr unterschiedlicher Wasserhaushalt, meist mäßig frisch bis frisch; Mosaik von Kleinstandorten; überwiegend Flachhänge mit sehr unruhiger Oberfläche und rasch wechselnder Exposition

Ahorn-Eschenwald, Waldgersten-Buchenwald mit Tanne

Mull (bis Mullmoder); Bodentypenmosaik: Pararendzina bis Braunerde, auch Pseudogley-Braunerde

Gruppe der Rücken und Kuppen

(Durchlässige, lockere, stark sandig-kiesige (Moränen-) Lehme (bodenartlich weitgespannt) in exponierten Lagen auf Höhenrücken und Erhebungen, meist Endmoränenwällen, auch auf schmalen Hangrücken der Tertiärhänge, teils kalkig bis zur Oberfläche, teils mit geringer Entkalkungstiefe zwischen 20 und 50 cm)



h'braun
h'grüne Senkrechtstriche

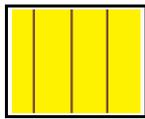
Buchenwald auf mäßig frischen Kuppen und Rücken

KR

Mäßig frisch bis mäßig trocken; meist flache, breite Rücken und Kuppen

Waldmeister-Buchenwald mit Tanne

Mull bis Moder; Braunerde und Parabraunerde



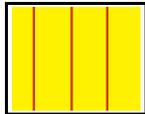
Buchenwald auf mäßig trockenen kalkreichen Kuppen und Rücken

kKR-

Mäßig trocken; meist schmale Rücken und exponierte Kuppen; Kalkspiegel oberhalb 40 cm Tiefe

d'gelb
d'braune Senkrechtstriche

Mull; Pararendzina bis (flach entwickelte) Braunerde und Kalkbraunerde



Buchen-Eschen-Bergahorn-Wald auf versauerten mäßig trockenen Kuppen und Rücken

sKR-

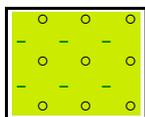
Mäßig trocken; meist schmale Rücken und exponierte Kuppen

d'gelb
d'rote Senkrechtstriche

Moder; Braunerde

Öko-Serie der Tal-Kieslehme

(Durchlässige, lockere, sandig-kiesige Böden und lockere Kieslehme, z.T. mit Grundwassereinfluss im Wurzelbereich sowie starker Humosität und hoher Nitrifikation, im aktuellen bzw. rezenten Einzugsbereich der jungen Schussen und deren Zuflüsse)



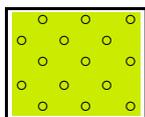
Eschen-Bergahorn-Hainbuchen-Wald auf grundfrischem Tal-Kieslehm

gfrTaKiL

Grundfrisch bis grundfeucht; Tallagen mit etwas ruhigerer Bodenoberfläche; oft tief humos

h'grün
d'grüne Querstrichelung
schwarze Kringel (systematisch verteilt)

Mull; Gley-Braunerde und Braunerde



Buchenwald auf mäßig frischem Tal-Kieslehm

TaKiL

Mäßig frisch bis frisch; weitgespannte Flachrücken in Tallagen und Talrandlagen, sowie glazialer Talzüge

h'grün
schwarze Kringel (systematisch verteilt)

Mull bis Mullmoder; Braunerde

Gruppe der Rinnen, Senken, Mulden, Talböden und sonstigen konkaven Lagen

(Mehr oder weniger eingetiefte Hangrinnen, flache Mulden, Tälchen und Senken sowie Toteislöcher und deren untere Einhänge)



Eschen-Bergahorn-Bergulmen-Wald in frischen Rinnen und Senken

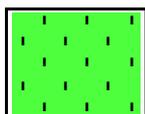
Se+

Frisch bis mäßig frisch; mehr oder weniger (bis zu 10-15 m) eingetiefte Hangrinnen und Tälchen sowie flache Mulden und Senken; oft sekundär aufgekalkte, kolluviale Böden, zum Teil verstärkt humos

d'grün

Ahorn-Eschenwald

Mull; (kolluvial beeinflusste) Braunerde



Buchenwald in durchlässigen Senken

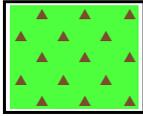
Se

Mäßig frisch bis frisch; Toteislöcher und deren untere Einhänge

d'grün
schwarze Senkrechtstrichelung

Mull bis Moder; Braunerde bis Parabraunerde

(Flache Senkenlagen am Außenrand der Moorniederungen im Übergangsbereich zur umgebenden Moränenlandschaft)



Eschen-Bergahorn-Bergulmen-Wald in nährstoffreichen grundfeuchten Lagen

nrgfLa

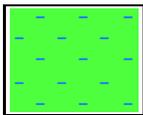
d'grün
d'braune Dreiecke ausgefüllt

Grundfeucht; Flach auslaufende Randbereiche der Moorniederung mit sandig-schluffigen bis tonigen Moränenlehmen über grundwasserführenden Schottern im Wurzelbereich; oft tief humose Böden

Carex brizoides-, Oxalis acetosella-, Rubus fruticosus-, Mercurialis perennis-, Galium odoratum-, Scirpus sylvaticus-, Urtica dioica-, Carex sylvatica-, (Milium effusum-, Stachys sylvatica-, Impatiens noli-tangere) - Gruppe

Ahorn-Eschenwald, Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald

Mull (bis Mullmoder); Gley-Braunerde



Eschen-Stieleichen-Bergahorn-Wald in grundfeuchten Lagen

gfLa

d'grün
blaue Querstrichelung

Grundfeucht; ebene und muldige, z.T. toteislochähnliche Lagen mit ±stark humosem, sandig-lehmigem Oberboden, Unterboden zunehmend sandig-kiesig

Oxalis acetosella-, Carex brizoides-, Rubus fruticosus-, Carex sylvatica-, Milium effusum-, (Galium odoratum-, Urtica dioica-, Luzula luzuloides-, Vaccinium myrtillus) - Gruppe

Ahorn-Eschenwald

Mullmoder (Mull); Gley-Braunerde, Gley-Parabraunerde



Eschen-Schwarzerlen-Traubenkirschen-Wald in nährstoffreichen feuchten Lagen

fLa

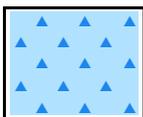
blaßblau

Feucht (bis grundfeucht); Ebene oder senkenartige Lagen; Oberboden stark humos bis anmoorig, ±lehmig-sandiger Unterboden

Carex brizoides-, Scirpus sylvaticus-, Oxalis acetosella-, Rubus fruticosus-, Impatiens noli-tangere-, Carex sylvatica-, Galium odoratum-, Stachys sylvatica-, Urtica dioica-, (Mercurialis perennis-, Milium effusum-, Molinia-, Vaccinium myrtillus) - Gruppe

Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald

Mull, Feuchtmull; Gley, Anmoor-Gley



Eschenwald in quelligen und feuchten Lagen

qfLa

blaßblau
blaue Dreiecke ausgefüllt

Grundfeucht bis quellig; Hanglagen und Verebnungen

Scirpus sylvaticus-, Impatiens noli-tangere-, Stachys sylvatica-, Milium effusum-, Mercurialis perennis-, Oxalis acetosella-, Urtica dioica - Gruppe

Riesenschachtelhalm-Eschenwald

Mull; Quellengley, Hanggley und Braunerde-Gley



Schwarzerlenwald in nassen Senken

naSe

blau

Nass; Senken und Toteislöcher mit gehemmtem Wasserzug und z.T. ganzjährigem Überstau

Scirpus sylvaticus-, (Impatiens noli-tangere-, Carex brizoides-, Urtica dioica) - Gruppe

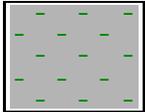
Schwarzerlen-Bruch

Mull bis Torfauflage von 60 cm; Gley bis Naßgley, auch Pseudogley-Gley, Moor-Gley

D. Standorte der Moore

Gruppe der nährstoffarmen vermoorte Lagen

22.05.18 einkopiert aus 7/01 da leer, in 7/11 prüfen !!!! (Tälchen und Rinnen, Senken und Hangmulden, im Tertiär oft schroff ein- getieft, in der flachwelligen Grundmoränenlandschaft oft mit fließenden Übergängen zu den umgebenden Standortseinheiten. Teils mit unterirdischem Wasserzug, teils oberflächlicher Wasserabfluss; bodenartlich sehr vielfältig)



Fichtenwald in vermoorten Lagen

mLa

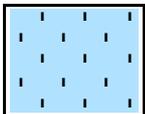
Nass; Senken und Moorrandlagen mit sehr tragem Wasserzug, z.T. abflusslos; 20-60 cm Hochmoortorf (± zersetzt) über Mineralboden

grau
d'grüne Querstrichelung

Hochmoortorf; Moorgley bis Hochmoor

Gruppe der mineralbodengründigen Niedermoor-Standorte

(Ebene Lagen in Randbereichen der Moorniederungen mit Niedermoor-Standorten über mineralischen Sedimenten; 30 bis über 60 cm oberflächlich in Mineralisierung befindliche Seggentorfe über sandig-kiesiger oder toniger Moräne, je nach Tiefe des GW-Spiegels verbraunt bis gleyfarben, WHH-Ansprache über sichtbaren Wasserspiegel; Kalkspiegel i.d.R. tiefer als 60 cm)



Eschen-Schwarzerlen-Traubenkirschen-Wald auf mineralgründigem Niedermoor in Zersetzung

mgNMm

Nass; moorige Ebenen und Flachmulden; 20 bis 60 cm ± zersetzter Niedermoortorf über Mineralboden, z.T. kalkhaltig

blaußblau
schwarze Senkrechtstrichelung

Scirpus sylvaticus-, Stachys sylvatica-, Milium effusum-, Oxalis acetosella-, Impatiens noli-tangere-, Urtica dioica-, Molinia - Gruppe

Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald

Feuchtmull und Niedermoortorf, meist bereits mehr oder weniger vererdet; Niedermoorgley bis Niedermoor, selten Anmoorgley

Gruppe der Niedermoore

(Ebene Lagen in Randbereichen der Moorniederungen sowie schlenkenartige Grundwasser-Strömungszonen im Bereich von ZM-Bildungen; örtlich durch Entwässerung beeinflusst; über 60-130 cm mächtige Seggentorfe, oft mit deutlichen Anteilen von Erlenbruchwaldtorf; meist oberflächlich (20-40 cm) deutlich mineralisiert, darunter i.d.R. zunehmend besserer Erhaltungszustand; WHH-Ansprache über sichtbaren Wasserspiegel; unterhalb von 80-100 cm punktuell Mineralboden/Organomudden-Anschluss möglich)



Schwarzerlenwald auf Niedermoor (Flachmoor)

NM

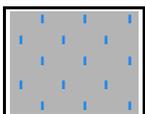
Nass; Zentrale Teile zusammenhängender Niedermoorbereiche; >100 cm Niedermoortorf; Wasserspiegel oberhalb 30 cm

grau
blaue Querstrichelung

Scirpus sylvaticus-, Carex brizoides-, Oxalis acetosella-, Carex sylvatica-, Impatiens noli-tangere-, Rubus fruticosus-, (Galium odoratum-, Luzula luzuloides-, Sphagnum-, Vaccinium myrtillus-, Mercurialis perennis-, Stachys sylvatica) - Gruppe

Schwarzerlen-Bruch

Feuchtmull auf Niedermoortorf; tiefgründiges Niedermoor



Eschen-Schwarzerlen-Moorbirken-Wald auf Niedermoor in Zersetzung

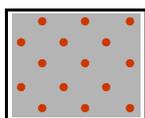
NMZ

Grundfeucht bis grundnass; ebene Moorflächen; mehr als 60 cm zersetzter Niedermoortorf über Mineralboden

grau
blaue Senkrechtstrichelung

Stachys sylvatica-, Scirpus sylvaticus-, Milium effusum-, Oxalis acetosella-, Urtica dioica - Gruppe

Niedermoortorf (in Zersetzung); (entwässertes) Niedermoor



Schwarzerlen-Fichten-Wald auf schwach saurem Niedermoor (Flachmoor) in Zersetzung

(s)NMm

grau
d'rote Punkte

Wechselnass (ab ca. 50 - 60 cm i.d.R. nass); ebene Moorflächen

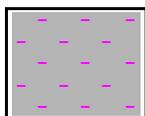
Vaccinium myrtillus-, Oxalis acetosella-, Miliium effusum-, Luzula luzuloides-, Molinia-, (Sphagnum) - Gruppe

Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald

Niedermoortorf (in Zersetzung); (entwässertes) Niedermoor

Gruppe der Zwischenmoore (Übergangsmoore)

(Geringfügig erhöht gelegene, flächenhafte Bereiche in den Moorniederungen abseits zentraler und randlicher Grundwasser-Strömungszonen sowie Randzonen der Hochmoorkalotte; mehr oder weniger durch natürliche und/oder künstliche Entwässerung beeinflusst; <30 cm intakte bis mäßig mineralisierte Bleichmoos- und Wollgrastorfe, z.T. mit geringen Reiser-Anteilen über Seggentorfen; WHH-Ansprache über sichtbaren Wasserspiegel im Torfkörper)



Fichten-Kiefern-Moorbirken-Wald auf Zwischenmoor

ZM

grau
violette Querstrichelung

Nass; Randbereiche der Hochmoorkalotte (Wasser im Torfkörper oberhalb 30 cm Tiefe); <30 cm mächtige Hochmoortorfe über meist weniger mineralisierten Niedermoortorfen

Sphagnum-, Vaccinium myrtillus-, Molinia-, (Oxycoccus-, Leucobryum glaucum-, Blechnum spicant-, Oxalis acetosella-, Luzula luzuloides) - Gruppe

Rauschbeeren-Geißelmoos-Fichtenwald

Flachgründiger Hochmoortorf über Niedermoortorf; Zwischenmoor



Fichten-Kiefern-Moorbirken-Wald auf nassem Zwischenmoor in Mineralisierung

nZMm

grau
violette Senkrechtstrichelung

Nass; Schmale Randzonen der Hochmoorkalotte; <30 cm mächtige, ±in Mineralisierung befindliche, Hochmoortorfe über meist weniger mineralisierten Niedermoortorfen; Wasser im Torfkörper oberhalb 30 cm Tiefe

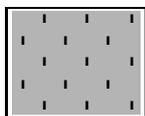
Vaccinium myrtillus-, Sphagnum-, Molinia-, Oxalis acetosella-, (Luzula luzuloides-, Scirpus sylvaticus-, Oxycoccus-, Leucobryum glaucum) - Gruppe

Rauschbeeren-Geißelmoos-Fichtenwald

Flachgründiger Hochmoortorf über Niedermoortorf (mäßig zersetzt);
Zwischenmoor (in Mineralisierung)

Gruppe der Hochmoore

(Nicht oder wenig durch Entwässerung und/oder Abtorfung beeinflusste, zentrale, mehr oder weniger deutlich aufgewölbte Hochmoorkalotte; 30 bis über 60 cm Bleichmoos- und Wollgrastorfe unterschiedlichen Mineralisierungsgrades, z.T. mit geringen Reiser-Anteilen über Seggentorfen; WHH-Ansprache über sichtbaren Wasserspiegel im Torfkörper)



Kiefern-Fichten-Moorbirken-Wald auf Hochmoor in Zersetzung

HMm

grau
schwarze Senkrechtstrichelung

Nass bzw. wechselnass; mehr oder weniger drainierte Moorflächen; mehr als 60 cm zersetzter Hochmoortorf

Vaccinium myrtillus-, Luzula luzuloides-, Oxycoccus-, Molinia-, Oxalis acetosella-, Miliium effusum - Gruppe

Rauschbeeren-Geißelmoos-Fichtenwald

Zersetzter Hochmoortorf (auch Rohhumus); Hochmoor



Bergkiefern-Moorwald auf Hochmoor

HM

grau

Nass; Ebene, zum Teil aufgewölbte, zentrale Moorflächen; mehr als 30 cm nicht oder wenig zersetzter Hochmoortorf (Sphagnumtorf)

Sphagnum-, Oxycoccus-, Vaccinium myrtillus-, Leucobryum glaucum-, (Luzula luzuloides-, Molinia) - Gruppe

Rauschbeeren-Bergkiefern-Moorwald, Rauschbeeren-Geißelmoos-Fichtenwald
Hochmoortorf; Hochmoor



grau
violette Pluszeichen

Spirken-Fichten-Wald auf bestocktem Hochmoor

bHM

Nass; Ebene, zum Teil aufgewölbte, zentrale Moorflächen; mehr als 30 cm nicht bis mäßig zersetzter Hochmoortorf (Sphagnum- und Wollgrastorfe)

Vaccinium myrtillus-, Sphagnum-, Oxycoccus-, Leucobryum glaucum-, Molinia-, (Luzula luzuloides-, Blechnum spicant) - Gruppe

Rauschbeeren-Bergkiefern-Moorwald, Rauschbeeren-Geißelmoos-Fichtenwald
Hochmoortorf; Hochmoor

Waldfläche (nach ATKIS DLM) [ha]:	9908
standortskartierte und digitalisierte Fläche [ha]:	2949